

diepresse.com

"Foto Wien": Der Blick auf das Wesentliche

0 Kommentare Vorlesen 19.03.2019 um 07:34

2 Minuten

Vier Wochen lang steht in Wien die Fotografie im Rampenlicht: Das Festival „Foto Wien – Monat der Fotografie“ eröffnet am 20. März.

Ed van der Elsken, Cuba, 1967 – Ed van der Elsken Nederlands Fotomuseum, Rotterdam, courtesy Annet Gelink Gallery, Amsterdam

Ob die Instrumentalisierung des menschlichen Körpers in „Bodyfiction“, eine fotografische Investigation zu den Machenschaften des US-Saatgutherstellers Monsanto oder die Dokumentation von außergewöhnlichen Arbeitsplätzen („Bodies of Work“): Die vom [Kunst Haus Wien](https://www.kunsthau.wien) neu aufgestellte Foto Wien zeigt unterschiedliche künstlerische Positionen und bietet sowohl arrivierten als auch jungen Künstlern eine Plattform. „Eine Besonderheit ist, dass wir heuer eine Festivalzentrale haben. Otto Wagners Postsparkasse wurde uns von der Signa zur Zwischennutzung zur Verfügung gestellt“, sagt Kuratorin Verena Kaspar-Eisert. Mehr als 130 Programmpartner beteiligen sich am Festival, es gibt viel zu schauen, aber auch zu tun: Besucher können selbst Schwarz-Weiß-Fotos entwickeln, Künstler können sich Feedback von internationalen Experten holen („Portfolio Review“). [fotowien.at](https://www.fotowien.at)

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 15.03.2019)